

Ereignisse und Hintergründe

Strauss-Pokal

Berlin 1992

(Ketterer) In Wien heißt er Johann, in München Franz-Josef, in Garmisch-Patenkirchen Richard und in Berlin Horst. In der dortigen Eislaufszene ist er ganz sicher der beliebteste unter den berühmten Namensvettern. Jedenfalls wird er liebevoll "Sträusschen" genannt. Die Rede ist vom Initiator und Förderer des im Herbst 1990 erstmals ausgetragenen "Strauss-Pokals". Er ist für Anfänger und Neulinge aus den Berliner Vereinen gedacht und soll die Talentsichtung und Talentförderung unterstützen.

"Wir haben früher im Kühlhaus trainiert. Auf der provisorischen Eisfläche standen Betonpfeiler. Unsere Sprünge wurden drumherum angelegt. Nur für Pirouetten war ein wenig Platz. Und so schaffte ich dank fleißigen Übens 50 (!) Umdrehungen in der Sitzpirouette". Mit diesem Satz eröffnet der heute 72-jährige Horst Strauss seine blumenreiche Erzählung über den Eiskunstlauf in der Vergangenheit. "Meine erste Schleifscheibe hab ich in den 30er-Jahren auf die Nähmaschine meiner Mutter montiert. Darauf wurden zuerst nur meine eigenen Kufen klar gemacht. Die ersten berühmten Kunden waren später die Trainingskollegen Ernst Baier und Ulrich Kuhn". In der Folgezeit schliff er

über Jahrzehnte die Kufen der erfolgreichen Berliner Eiskunstläufer. Aber auch aus Chem-



Horst Strauss genannt "Sträusschen", der Initiator und Förderer des "Strauß-Pokals" in Berlin. Er schaffte 50 (!) Drehungen in der Sitzpirouette.

nitz, Prag, Warschau, Leningrad und Moskau wurden ihm Schlittschuhe der weltbesten Eiskunstläufer geschickt.

"Mich freut am meisten, daß ich in mancher Eislaufsfamilie für immerhin drei Generationen geschliffen habe".

Ganz nebenbei, so hört man am Tisch, hat er die ersten Zirkel gebastelt, Requisiten für die Eisrevue der "Polarsterne" entworfen und realisiert. Wenn Not am Mann war, sei er auch noch im vorgerückten Alter als Komparse eingesprungen. Dabei konnte sich das sanfte "Sträusschen" auch schon mal in einen brüllenden Löwen verwandeln.

In den ersten Tagen nach der Wende sei er doch etwas in Sorge um die weitere Nachwuchsarbeit gewesen, und so habe er sich kurz entschlossen, den "Strauss-Pokal" ins Leben zu rufen.

"Ich habe vom Eiskunstlaufen gelebt, jetzt lebe ich für den Eiskunstlauf" schmunzelt er verschmitzt und noch etwas aufgeregt von den vielen Ereignissen des Wettkampfes. Horst Strauss ist ein Berliner Original. Seine Welt ist die Improvisation, die Freude am Sport und jener Humor, der sich über alle äußeren Umstände hinwegsetzt und Grundlage für seine Kreativität ist.

Ergebnisse

Mädchen

	Kat. I
1. Nadin Hildenstein	TSC 1,0 Pkt.
2. Sabine Adam	SCB 2,0 Pkt.
3. Katharina Rimpler	BSV 3,0 Pkt.
4. Alena Schottstädt	SCB 4,0 Pkt.
5. Christine Tiltmann	SCB 5,0 Pkt.
6. Kathleen Ziemann	TSC 6,0 Pkt.
7. Julia Domanski	SCB 7,0 Pkt.
8. Katja Gollek	SCB 8,0 Pkt.
9. Katja Scholz	SCB 9,0 Pkt.
10. Luara Stosno	SCC 10,0 Pkt.
11. Maria Binczyk	BSV 11,0 Pkt.
12. Lisa Holdenhauer	NSF 12,0 Pkt.
13. Chantal Volkmann	NSF 13,0 Pkt.
14. Julia Lingenthal	BSC 14,0 Pkt.
15. Janine Feuer.	NSF 15,0 Pkt.
16. Stephanie Starke	SCB 16,0 Pkt.
17. Kristin Schröter	TSC 17,0 Pkt.
18. Cathleen Pagel	SCC 18,0 Pkt.
18. Linda-Aurora Müller	BSV 19,0 Pkt.

Mädchen

	Kat. II
1. Susanne Deike	SCB 1,0 Pkt.
2. Marlen Vesper	SCB 2,0 Pkt.
3. Jeanette Benndorf	TSC 3,0 Pkt.

4. Sabine Baumgarten	SCB 4,0 Pkt.
5. Nadja Fischer	SCB 5,0 Pkt.
6. Anna-Lena Gerike	SCB 6,0 Pkt.
7. Luisa Görz	TSC 7,0 Pkt.
8. Inga Sommer	TSC 8,0 Pkt.
9. Denise Junker	SCB 9,0 Pkt.
10. Aline Schulz-Man.	BSV 10,0 Pkt.

Mädchen

	Kat. III
1. Anja Kintzel	SCB 1,0 Pkt.
2. Susanne Bräunlich	SCB 2,0 Pkt.
3. Valeska Reim	SCB 3,0 Pkt.
4. Katrin Schröter	SCB 4,0 Pkt.
5. Rosalie Linke	SCB 5,0 Pkt.
6. Daniela Spindler	SCB 6,0 Pkt.
7. Daniela Kunz	TSC 7,0 Pkt.
8. Sophie Martin	TSC 8,0 Pkt.

Jungen

	Kat. I
1. Marco Derpa	TSC 1,0 Pkt.
2. Christian Telle	TSC 2,0 Pkt.
3. Joseph Jasper	NSF 3,0 Pkt.
4. Steven Wirth	SCB 4,0 Pkt.
5. Andreas Müller	BSV 5,0 Pkt.
6. Martin Harbauer	SCB 6,0 Pkt.

7. Macel Kilian	SCB 7,0 Pkt.
8. Sebastian Ehrhardt	SCB 8,0 Pkt.
9. Maik Hirschberg	TSC 9,0 Pkt.
10. Marcel Klippel	SCB 10,0 Pkt.

Jungen

	Kat. II
1. Paul Pradel	TSC
Sascha Poser	SCB
3. Tobias Liebing	TSC
4. Steffen Hilpert	TSC
5. Daniel Kalitz	TSC

Jungen

	Kat. III
1. Ronny Belz	SCB 1,0 Pkt.
2. Jurek Möschwitzter	SCB 2,0 Pkt.
3. André Behm	SCB 3,0 Pkt.

MANNSCHAFTSWERTUNG

1. SC Berlin I. Mannsch.	127 Pkt.
2. TSC Berlin	83 Pkt.
3. SC Berlin II. Mannsch.	74 Pkt.
4. BSV	34 Pkt.
5. NSF	28 Pkt.
6. SCC	12 Pkt.
7. BSC	6 Pkt.